

## UMWELTASPEKT BESCHAFFUNG

Der indirekte Umweltaspekt Beschaffung wird in der EMAS-VO im Anhang I als „Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten“ bezeichnet. Mit diesem Aspekt wird durchleuchtet, welche ökologischen Kriterien bei der Beschaffung von Produkten und bei der Vergabe von Dienstleistungen bereits berücksichtigt werden und was noch getan werden kann, um den Beschaffungsprozess ökologisch und nachhaltig zu gestalten. Dabei wird auch ermittelt, welche umweltrelevanten Kriterien in die Lieferantenbewertung einfließen.

## NACHHALTIGE BESCHAFFUNG – VORREITERROLLE ÖSTERREICHS

Der 2010 im Ministerrat beschlossene österreichische Aktionsplan zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung (naBe-Aktionsplan) richtet sich an alle öffentlichen Auftraggeber/innen in Österreich und verfolgt das Ziel, dass die öffentliche Hand nachhaltige Produkte, Dienst- und Bauleistungen beschafft. Durch das große Auftragsvolumen der öffentlichen Hand wird die Entwicklung eines ökologischen, nachhaltigen Marktangebots gefördert. Für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen relevante Informationen, welche ökologischen Kriterien für Ausschreibungen und bei Direktvergabe von derzeit 16 Produktgruppen zu beachten sind, finden sich unter: [www.nachhaltigebeschaffung.at](http://www.nachhaltigebeschaffung.at)



Für klare und transparente Information bei der Auswahl von ökologischen Produkten und Dienstleistungen steht das Österreichische Umweltzeichen. Auf [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at) findet man alle mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichneten Produkte für die Bereiche Bauen, Wohnen, Haushalt, Reinigung, Garten, Büro, Papier & Druck, Grüne Energie, Nachhaltige Finanzprodukte, Mobilität und Dienstleistungen (Tourismus, Green Meetings & Events). Um das österreichische Umweltzeichen zu erlangen, das auch Qualität und Langlebigkeit garantiert, werden höchste ökologische, gesundheitliche und qualitative Anforderungen geprüft.



Die Einführung von EMAS wird über die Umweltregionalprogramme der Bundesländer gefördert. Ansprechpartner/innen, weitere Informationen zu EMAS und die Links zu den Regionalprogrammen unter: [www.emas.gv.at](http://www.emas.gv.at)



Werden Sie  
Partner der  
EMAS-Community!  
[www.emas.gv.at](http://www.emas.gv.at)

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenbastei 5, A-1010 Wien, [www.bmlfuw.gv.at](http://www.bmlfuw.gv.at), Text: Dimitroff-Unternehmensberatung, A-8020 Graz, Grafik: [www.lisbethschneider.at](http://www.lisbethschneider.at)  
Bildnachweis: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Best Practice Organisationen, Istock Foto  
Druck: Zentrale Kopierstelle des BMLFUW, UW-Nr. 907. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH

[bmlfuw.gv.at](http://bmlfuw.gv.at)



20 JAHRE EMAS –  
UMWELTLEISTUNGEN DIE SICH SEHEN LASSEN!

## BESCHAFFUNG – NACHHALTIG GESTALTEN

PRODUKTE – DIENSTLEISTUNGEN – LIEFERANTEN

UMWELTAUSWIRKUNGEN:  
REDUKTION DER UMWELTBELASTUNGEN – AUSWEITUNG DES ANGEBOTS AN ÖKOLOGISCHEN WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN – MARKTEINFÜHRUNG INNOVATIVER UMWELTFREUNDLICHER PRODUKTE WIRD UNTERSTÜTZT – WENIGER SCHADSTOFFE SIND GUT FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT



## ERDAL GESELLSCHAFT M.B.H. & CO KG

Sitz in Hallein (ca. 160 Mitarbeiter/innen, EMAS seit 2004), Teil der international agierenden Werner & Mertz Gruppe, [www.erdal-hallein.at](http://www.erdal-hallein.at)



„Nachhaltigkeit verlangt, das System zum Wohl nachfolgender Generationen zu erhalten. Einer unserer vielen Beiträge dazu ist unser nachhaltiger Einkauf. Richtlinien dafür garantieren, dass ökologisch verträgliche und sozial gerecht hergestellte Produkte und Rohstoffe verwendet werden.“

Ing. Ingo Lurger, Prokurist

### EINKAUFSRICHTLINIEN & LIEFERANTENBEWERTUNG –

#### VORAUSSETZUNG FÜR UNSERE NACHHALTIGE BESCHAFFUNG:

- Unsere **Einkaufsrichtlinien** mit Kriterien zur Berücksichtigung von Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsaspekten gibt es für die Produktgruppen Maschinen, Anlagen, Büroausstattung und -geräte, Hilfs- sowie Betriebsstoffe, Neu- und Umbauten, Raumausstattung sowie Werbeträger und -mittel. Diese werden laufend von den Fachabteilungen in Zusammenarbeit mit der Einkaufsabteilung an neue Marktgegebenheiten, technischen Fortschritt und soziale Entwicklungen angepasst.
- Die **Freigabe neuer Rohstoffe** erfolgt in Verantwortung des Geschäftsbereichs Produktentwicklung. Der Einkauf ist bei der Beschaffung an die freigegebenen Rohstoffe und Lieferanten gebunden. Die Einhaltung der neun Punkte betreffend die umfassende Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit für alle Grünfrosch-/Green Care-Produkte wird gewährleistet.
- **Nachhaltigkeitsorientierte Lieferantenbewertung:** Im 2-Jahres-Rhythmus erteilen die A-Lieferanten mithilfe des Fragebogens zum Nachhaltigkeitsmanagement Auskunft darüber, welche Maßnahmen in ihrem Unternehmen in den drei Bereichen Umweltmanagement, Soziales und Nachhaltigkeitsmanagement umgesetzt und geplant sind. Bei der Auswertung werden die drei Bereiche anhand des vom Lieferanten ausgefüllten Fragebogens beurteilt.

## OESTERREICHISCHE KONTROLLBANK AG

388 Angestellte (2014), EMAS seit 2001, [www.oekbat](http://www.oekbat)



„Was wir von unseren Kunden an Sorgfalt in ihren Projekten erwarten, das wollen wir auch in unserer Beschaffung realisiert haben.“

DI Dr. Eveline Balogh, OeKB-Nachhaltigkeit

### UNSERE LEISTUNGEN FÜR UMWELT UND NACHHALTIGKEIT – BEISPIELE:

- Die Einkaufsregeln bauen auf bestehenden Umweltzeichen (Österreichisches Umweltzeichen, Blauer Engel, etc.) auf und legen Prinzipien der Lieferantenauswahl und Qualitätskriterien für Produkte fest.
- **Wettbewerb „Nachhaltigste Abteilung“** – der zentral koordinierte, aber dezentral durchgeführte Einkauf für Büroartikel und Bewirtung fließt in einen jährlichen Wettbewerb. Die Abteilung mit dem geringsten und ökologischsten Einkauf wird mit einem Biobuffet belohnt.
- **Projekt Altordner** – ein Projekt zur Bewusstseinsbildung. Ordner werden nach Gebrauch gereinigt, auf Funktionstüchtigkeit untersucht und wieder in den Kreislauf eingebracht. Die Kosten halten sich mit der Anschaffung von neuen Ordnern die Waage. Mittlerweile fließen etwa 80 % der Ordner wieder in den Kreislauf zurück.
- **Ökologisches Bauen** führt zu Vorgaben für eingesetzte Materialien – PVC-freie Verkabelung und Verrohrung, ungiftige Farben und Lacke sind nur ein paar Beispiele. Die Web-Plattform [www.baubook.at](http://www.baubook.at) unterstützt uns, die richtigen Baumaterialien auszuschreiben. Das Gebäude Strauchgasse, ein Gründerzeit-Palais im 1. Wiener Gemeindebezirk, verfügt mittlerweile über eine Zertifizierung als GreenBuilding mit einer Energiekennzahl von 38 kWh/m<sup>2</sup>/a.
- **Soziale Aspekte** – am Ende der Sphere of Influence liegen Umwelt und Sozialkriterien beim Einkauf von IT. 2015 werden wir dazu eine Zusammenarbeit mit der NGO Südwind beim EU-Projekt „Electronics Watch“ ausloten. Dass wir bei unseren Bauprojekten von allen im Haus tätigen Handwerkern die Anmeldung bei der Sozialversicherung prüfen, ist selbstverständlich.

## PMS ELEKTRO- UND AUTOMATIONSTECHNIK GMBH

260 Mitarbeiter/innen, EMAS seit 2014, [www.pms.at](http://www.pms.at)



„Seit Gründung der PMS 2005 achten wir beim Einkauf von Produkten und bei der Vergabe von Dienstleistungen auf ökologische Kriterien und bevorzugen regionale Anbieter. So unterstützen wir die Wertschöpfung und die nachhaltige Entwicklung unserer Region.“ Ing. Franz Grünwald und Alfred Krobath, Geschäftsführende Gesellschafter

### ÖKOLOGISCHE BESCHAFFUNG IST BEI UNS TRADITION – BEISPIELE:

- **Neubau Verwaltungsgebäude 2006:** Gebäudehülle (Heizwärmebedarf: 12,1 kWh/m<sup>2</sup>/a), tageslichtgesteuerte Beschattung/Beleuchtung, Bewegungsmelder, Erdwärmepumpe für Heizung/Kühlung
  - **Energie:** Photovoltaik-Anlage (Gesamtleistung 20 kWpeak), Eigenstromerzeugung: 2013: 20.246 kWh, 2014: 18.152 kWh, Eigenstromanteil 12 bzw. 11 %
  - **Förderung der kleinbäuerlichen Struktur:** Apfelsaft, Dauerwurstwaren, Edelbrände aus dem Lavanttal als Geschenke und Werbeartikel
  - **Fuhrpark:** Von 62 Fahrzeugen wurden die 16 am meisten Treibstoff verbrauchenden (ca. 10 Liter/100 km) durch spritsparende Fahrzeuge ersetzt (ca. 5,2 Liter/100 km).
  - **Büro:** Prospekte, Schreib-/Kopierpapier, Kuverts mit Umweltzertifikaten (PEFC, Climate Partner), langlebige Produkte (Arbeitsbekleidung), abfallarme Kaffeemaschine (Mahlwerk, Mehrwegtassen)
  - **Reinigung:** eigene Reinigungskräfte, sparsame Dosierung des probiotischen Reinigungsmittels (Basis Mikroorganismen, Wirkung verstärkt durch natürliche Rohstoffe), Toilettenpapier/Papierhandtücher aus 100 % Altpapier
- Vom Einkauf werden die geforderten Umweltkriterien bereits bei Angebotseinholung/Ausschreibung den Lieferanten/Auftragnehmern bekannt gegeben (Infoquellen: Lieferanteninformationen, [www.nachhaltigebeschaffung.at](http://www.nachhaltigebeschaffung.at)). Für die Beauftragung ist mitentscheidend, ob Umweltauszeichnungen für die Produkte oder das Unternehmen vorliegen bzw. EMAS, ISO 14001 oder ISO 50001 eingeführt sind.

## UMWELTLEISTUNGSINDIKATOREN



Umweltleistungsindikatoren belegen mit Zahlen die erzielten kontinuierlichen Verbesserungen über bestimmte Zeiträume und zeigen, ob die festgelegten Ziele erreicht wurden.

### VON DER EMAS-VO GEFORDERTE KERNINDIKATOREN FÜR DEN BEREICH BESCHAFFUNG:

- Die EMAS-VO verlangt keine verpflichtenden Kernindikatoren für indirekte Umweltaspekte. Um die Entwicklung der ökologischen Ausrichtung des Beschaffungswesens zu beobachten und zu kommunizieren, ist die Bildung von Kennzahlen für diesen Aspekt notwendig.
- Beispiele für Indikatoren zur ökologischen Beschaffung:
- **Verhältnis der Produkte/Dienstleistungen mit Umweltzeichen** (Österreichisches Umweltzeichen, Europäisches Ecolabel, Blauer Engel etc.) zur gesamten Produkt-/Dienstleistungspalette.
- **Verhältnis Lieferanten mit Umweltmanagementsystemen** (EMAS/ISO 14001) zur Gesamtanzahl der Lieferanten.
- **Anteil Beschaffungsvorgänge** mit ökologisch definierten Kriterien am gesamten Beschaffungsvolumen.
- **Umsatz der Waren**, die nach den Beschaffungsrichtlinien der Organisation hergestellt wurden.